

Begründung:

Für den neu zu errichtenden Anbau an der IGS Emden wurden auf Grundlage der damaligen Baukostenschätzung 2.000.000 € im Haushalt 2017 angesetzt. Im Laufe der fortschreitenden Planung zeigt sich, dass die Gesamtkosten nach aktueller Hochrechnung bei insgesamt 2.330.000 € liegen werden. Während des Planungsprozesses mit der Schulleitung und dem FD 640 wurden für Unterrichtszwecke 5 Fluraufweitungen für Unterrichtszwecke eingerichtet. Zusätzliche Forderungen des Brandschutzes nach einem dritten Rettungsweg und entsprechende Anbindungen der Klassenräume verursachen zusätzliche Kosten.

Für den Anbau am JAG besteht derzeit ein Haushaltsansatz von 1.500.000 € (800 T€ aus 2017 und 700 T€ aus 2018). Entgegen der ersten Überlegung, die geplante Erweiterung um 6 Klassen- und 2 Archivräume in einem Anbau zu realisieren, ist nunmehr die bauliche Umsetzung über eine Aufstockung des 2000er Trakts um ein weiteres Staffelgeschoss gewählt worden. Die hieraus entstehenden Einsparungen können in Höhe von 80.000,00 € für die Deckung der erwarteten Mehrkosten an der IGS verwendet werden.

Darüber hinaus sollen 250.000,00 € aus dem Haushaltsansatz „Diverse Gebäude – Energetische und allgemeine Sanierung“ hinzugezogen werden. Dabei stammen 200.000,00 € aus dem Haushaltsansatz von 2019. Die restlichen 50.000,00 € stammen aus dem Haushaltsansatz von 2018 für die Erweiterung/Umbau des Gemeindehauses Harsweg. Diese Baumaßnahmen beginnen nach aktueller Planung erst in 2020 und die erforderlichen Haushaltsmittel werden dann im Haushaltsplan erneut angesetzt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die überplanmäßigen Auszahlungen haben keine Auswirkung auf den Demografieprozess.